



Beim ersten Gemeinschaftskonzert des Akkordeon-Rings Steinbach mit dem Akkordeonorchester Weissacher Tal (Bild) und der Akkordeongruppe des Liederkranzes Lippoldswweiler in der Steinbacher Dorfhalle. Foto: pw

# Publikum ließ kein Orchester ohne Zugabe von der Bühne

## Akkordeon-Ring hatte zum Gemeinschaftskonzert eingeladen

STEINBACH. Der Akkordeon-Ring Steinbach hatte zum ersten Gemeinschaftskonzert mit dem Akkordeonorchester Weissacher Tal und der Akkordeongruppe des Liederkranzes Lippoldswweiler in die Steinbacher Dorfhalle eingeladen. Es war das erste öffentliche, nur bestuhlte Konzert in der Geschichte der Steinbacher Dorfhalle, die im Jahre 1956 eingeweiht wurde.

### Auch moderne Rhythmen

Der Beginn der vielseitigen musikalischen Darbietungen wurde vom Akkordeonorchester Weissacher Tal, unter Leitung von Sabine Schaal, gestaltet. Einen gelungenen Streifzug durch die reizvolle Landschaft des Hegaus stellten die „Hegau Bilder“ von Hermann Ambrosius dar. Im Gegensatz dazu standen die modernen Rhythmen des Stückes „Pop Beat Time“ von Renato Bui.

Der gelungene Abend wurde von der Akkordeongruppe des Liederkranzes Lippoldswweiler unter der Leitung von Heinrich Schweizer fortgesetzt. Mit Walzern nach

Motiven der Operette „Ein Walzertraum“ von Oscar Strauss wurde das Publikum für kurze Zeit ins Wien des vergangenen Jahrhunderts versetzt.

Dann folgte der Auftritt des Akkordeon-Rings Steinbach, der von José Máli dirigiert wurde. Eindrucksvoll wurde den Zuhörern durch die „Dalmatinischen Tänze“ von Adolf Götz oder „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach die Vielseitigkeit der Akkordeonmusik demonstriert.

### 57 Spieler auf der Bühne

Den letzten Höhepunkt des Abends setzte das Zusammenspiel aller drei Orchester mit der Marschfolge „Salut to Sousa“. Für dieses Stück mußten 57 Spieler auf der Bühne Platz finden. Dieses Großorchester wurde gekonnt von José Máli geleitet.

Das begeisterte Publikum ließ kein Orchester ohne Zugabe von der Bühne. Durch das Programm führten die Tochter des Dirigenten Máli und der erste Vorsitzende des Akkordeon-Rings Stetnbach, Franz Weber.